Finanzierungs-Aktiengesellschaft Speyer

Sitz der Verwaltung: (22b) Speyer

Drahtanschrift: Finag, Speyer.

Fernruf: 24 85.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Rheinland-Pfalz, Zweigstelle Speyer, Nr. 515/16.

Gründung: Die Gesellschaft ist eine Gemeinschaftsgründung der drei Länder der franz. Zone, Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern.

Eingetr. 21. September 1948.

Zweck: Nach der Satzung vom 14. Juni 1948

ist der Gegenstand des Unternehmens der Betrieb von Bank- und Finanzierungsge-
schäften aller Art, insbesondere die Ge-
währung von kurz-, mittel- und langfristi-
gen Krediten, sowie die Übernahme von Bür-
schaften, anderen Kreditinstituten gegen-
über. Der Gesellschaft steht das Recht zu,
zur Gewinnung von Deckungsmitteln Obliga-
tionen auszugeben. Sie ist befugt, Zweig-
niederlassungen zu errichten, sich bei an-
deren Unternehmungen gleicher Art im In-
und Auslande zu beteiligen, sowie derartige
Unternehmen zu erwerben oder zu errichten.
Im Vordergrund des Geschäftes steht zur
Zeit die Übernahme von Ausfallbürgschaften
für Kredite an gewerbliche Unternehmungen,
wobei die Gesellschaft einem kreditgebenden
Institut gegenüber für 9/10 der etwaigen
Ausfälle haftet. Langfristige Anleihen wird
die Gesellschaft vorläufig nicht selbst
aufnehmen; sie wird sich aber an Anleihen
der Kreditanstalt für Wiederaufbau betei-
ligen, mit der sie im übrigen in allen
grundsätzlichen Fragen zusammenarbeitet.
Geschäftskreis: Der Geschäftsbereich umfaßt
die drei Länder der franz. Zone.

Zweigniederlassungen bestehen in Ludwigs-
hafen (Rhein), Freiburg (Breisgau) und

Tübingen, denen je ein Kreditbeirat zur
Seite steht. Jeder Kreditbeirat setzt sich
zusammen aus je einem Vertreter des Finanz-
ministeriums, des Wirtschaftsministeriums,
der Industrie- und Handelskammer, der Lan-
deszentralbank, der Gewerkschaften und
einem öffentlich bestellten Wirtschafts-
prüfer.

Vorstand: Dr. Alwin Parchmann, Reichs-
bankdirektor, Speyer; Dr. Otto Friess,
Oberregierungsrat, Neustadt (Haardt).

Aufsichtsrat: Ministerialrat Dr. Hans
Georg Dahlgrün, Speyer; Ministerialrat
Vohwinkel, Tübingen; Oberregierungsrat
Dr. Oesterle, Freiburg (Breisgau).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Betriebsbeschreibung: Zweigniederlassungen:
Ludwigshafen (Rhein), Tübingen und Frei-
burg (Breisgau).

Aktienkapital: DM 3 950 000.- (3950/
1 000.- in Inhaber-Aktien).

Großaktionäre: Land Rheinland-Pfalz

(Bet. DM 1 950 000.-); Land Baden

(Bet. DM 1 000 000.-); Land Württem-

berg-Hohenzollern (Bet. DM 1 000 000.-)

Aus Bilanz 21.6.1948:

Aktiva: Ausgleichsforderungen an die
Öffentliche Hand: Land Rheinland-Pfalz
DM 1 000 000.-, Land Baden DM 1 000 000.-,
Land Württemberg-Hohenzollern DM
1 000 000.-.

Passiva: Umgestelltes Grundkapital DM
3 000 000.-.

Das Grundkapital wurde lt. H.-V. vom
20. November 1948 um DM 950 000.- auf
DM 3 950 000.- erhöht.

Tag der letzten H.-V.: 20. November 1948.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (1) Berlin W 15, Düsseldorferstrasse 38,
(22a) Düsseldorf, Benratherstrasse 29, (16) Frankfurt (Main), Großer Hirschgraben 28

Drahtanschrift: Deutschtreuhand.

Fernruf: Berlin 91 23 32; Düsseldorf 2 91 41;

Frankfurt(M.) 3 14 63; Hannover 4 40 21;

München 3 19 16.

Postscheckkonto: Berlin: Berl.-West Nr. 220 19;

Düsseldorf: Essen Nr. 747 03; Frankfurt(M.):

Frankfurt(Main) Nr. 650 34.

Bankverbindungen: Berlin: Berliner Stadtkon-

tor West, Berlin, Berliner Disconto Bank,

Berlin; Düsseldorf: Rhein.-Westf. Bank, Düs-

seldorf; Frankfurt(M.): Hessische Bank,

Frankfurt(M.); Hannover: Nordwestbank, Han-

nover; München: Bayer. Creditbank, München.

Gründung: 27. März 1890.

Zweck: Betätigung auf sämtl. für Wirtschafts-
prüfungsgesellschaften zulässigen Arbeits-
gebieten, insbesondere: Abschlußprüfungen,
aktienrechtl. Sonderprüfungen, Gründungsprü-
fungen u. sonstige Prüfungen aller Art; dau-
ernde oder vorübergehende Überwachung von
Verbänden sowie von einzelnen Unternehmungen;
Arbeiten auf allen Gebieten der kaufm. Orga-
nisation; Überwachung von Sanierungen u. Ab-
wicklungen sowie ähnliche Aufträge; Treu-
handgeschäfte jeder Art, wie Sicherungsüber-
eignungen, Pfandhalterschaften, Testaments-
vollstreckungen, Vermögensverwaltungen, Ver-
tretungen inländischer u. ausländischer Ge-
sellschaften zum Zwecke der Aktienregistrie-
rungen u. zur Vornahme von Aktienumschrei-
bungen, Vertretungen der Besitzer von Teil-
schuldverschreibungen; Geschäftsführung u.
Vertretung von Gläubiger-u. Aktionärschutz-

vereinigungen; Beratung und Vertretung
auf dem Gebiete des Steuer- und Wirt-
schaftsrechts.

Vorstand: Dr.-Ing. Fritz Brinckmann, Wirt-

schaftsprüfer, Frankfurt(M.); Dr. Werner

David, Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater

Berlin; Walther Düring, Rechtsanw. u.

Wirtschaftspr., Köln; Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm.

Hans Herlan, Wirtschaftspr., Köln; Hans-

Lothar von Richter, Wirtschaftspr., Düssel-

dorf; Heinrich Schuld, Wirtschaftspr. u.

Steuerberater, Berlin.

Aufsichtsrat: Dr. Hans Lukaschek, Köln,

Vors.; Dr. Walter Schmidt, Rechtsanw. u. Notar,

Düsseldorf, stv. Vors.; Geheimrat Dr. Paulus

van Husen, Köln; Dr. Hans von Gwinner, Nie-

dernfels/Obb.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Grundbesitz: 955 qm, davon bebaut 716 qm.

Niederlassungen: Berlin W 15, Düsseldorfer-

str. 38; Düsseldorf, Benratherstr. 29; Frank-

furt(M.), Gr. Hirschgraben 28; Hannover, Hamel-

nerstr. 8; München, Adalbertstr. 10.

Aktienkapital: RM 2 400 000.- (6000/400.- St. Akt.)

Voraussetz. zur Wertp.-Ber. gegeben. Wertp.-

S.-Bk.: Berliner Zentralbank; Prüfst.:
Deutsche Bank, West-Berlin W 35, Lützow-

str. 33-36; Stichtag: 1.1.1950.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom.

RM 400.- = 1 Stimme.

Aus vorläufiger Bilanz v. 25.6.1948:

Aktiva: Anlagevermögen RM 460 000.- Um-

laufvermögen RM 1 380 000.-. Nicht oder